



sen, welches durch alle Verknüpfung der Dinge uns nicht allein Anlaß gegeben hat, unsere Kräfte in Thätigkeit zu setzen, sondern sie auch zur Uebereinstimmung mit unserer und der allgemeinen Vollkommenheit zu lenken.

§. 52. So wären wir dann doch durch die Folgerung vom Abhängigen zum Selbstständigen, und wiederum vom Wirkenden zum Gegenstande, auf ein Verhältniß geführt, welches in der Vorstellung zusammenstimmt, den Schlüssel zu aller beobachteten Ordnung giebt, und auch unserer sittlichen Beziehung gemäß ist. Kann man dann Spinoza's Lehre für besser gegründet, oder richtiger gefolgert halten, nach welcher er die Gottheit nicht von der Welt trennt, sondern die wirkende Ursache oder Kraft mit ihrem Gegenstande, oder mit allen Wirkungen nur für ein und dasselbe Wesen hält? (150) Wir müssen doch dies Lehrgebäude näher betrachten, da selbiges jetzt noch manchen wichtig scheint, und da Spinoza in der That manche scharfsichtige und richtige Bemerkungen geäußert hat. (151) Herr Jacobi

(150) Jacobi über Spin. S. 14. 129.

(151) Ob Lessing einmal Spinozistisch gedacht,
R 2 oder